

## Starnberg:

Hörndlehütte oberhalb Kohlgrub (3 Betten, 16 Matratzen). Ganzjährig einfach bewirtschaftet. Hüttenwirt: Josef Schuster und Frau. Zugang zur Hütte im Winter ab Bad Kohlgrub. Beleuchtung in den Schlafräumen Handlaternen, sonst Petroleumbeleuchtung. Einfache Bewirtschaftung: Erbsensuppe, Kaffee, Limonade, kein Bier. Weiterer Proviant muß mitgebracht werden. Kochgelegenheit muß mit den Wirtseheuten mündlich oder schriftlich vereinbart werden. Von München aus Selbstwählverkehr 08 45 22 9.

## Traunstein:

Neue Traunsteiner Hütte auf der Reiter Alpe (20 Betten, 43 Matratzenlager), Petroleum und Kerzenbeleuchtung. Hüttenwirt: Hans Oellinger, Oberjettenberg, Post Schneizlreuth über Bad Reichenhall.

Skihütte auf der Winkelmoosalm (26 Matratzenlager). Hüttenwirt: Sepp Büchel, Skihütte auf der Winkelmoosalm, Post Reit im Winkel. Ganzjährige einfache Bewirtschaftung: Suppe, Kaffee, Tee, Schiwasser. Proviant wird zubereitet. Aufenthaltsdauer bis zu 4 Tagen. Für Aufenthalt vom 20. 12. bis 8. 1. und ab 15. 3. Voranmeldung notwendig.

## Turner-Alpenkränzchen:

Rotwandhaus (40 Betten, 60 Matratzen). Ganzjährig geöffnet und zeitgemäß bewirtschaftet. Elektrisches Licht in Selbsterstellung, sofern Treibstoff zugewiesen wird. Hüttenwirt: Franz Scheel, Rotwandhaus, Post Geitau. Telefon Schliersee 450. Zusatzverpflegung sehr erwünscht. Höchstaufenthaltsdauer 3 Tage.

## Weilheim:

Krottenkopfhütte. Nur der Winterraum mit 20 Matratzenlagern ist zugänglich. Keine Bewirtschaftung. Proviant ist mitzubringen. Kochherd vorhanden. Erkundigungen über Holzvorrat beim Hüttenwirt: Theodor Lorenz, Farchant, Krottenkopfweg Nr. 2.

**Bemerkungen:** Die Vorstandschaft der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern steht grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß offizielle Alpenvereinshöfen keine Berg-hotels sind. Sie verwirft deshalb alle Arten der Vorausbestellung von Schlafgelegenheiten und hat Bedenken bei jedem Aufenthalt, der gegenwärtig über 5 Tage hinausgeht. Wird die Unterkunftsvergebung anders gehandhabt, so sind die Leidtragenden nur die Alpenvereinsmitglieder, von deren Beiträgen die Höfen erbaut wurden und unterhalten werden! Wird bei sektionseigenen Unterkünften dieser Grundsatz verlassen, so ist dies Sache des betreffenden Alpenvereins, der dafür auch die Verantwortung trägt!

# Winterbetrieb 1947/48 auf AV.-Hütten in den bayerischen Alpen

## Allgäu-Immenstadt:

Geöffnet ist im Winter nur das Edmund-Probst-Haus vom 20. Dezember 1947 bis eine Woche nach Pfingsten 1948. Einfache Bewirtschaftung. Zusatzproviant erforderlich. Aufenthaltsdauer für Mitglieder 2-3 Tage. Waltenbergerhaus wegen Lawinengefahr geschlossen. Prinz-Luitpold-Haus nur über die Oster- und Pfingstfeiertage geöffnet. Einfache Bewirtschaftung. Zusatzproviant erforderlich.

Bei dem ständigen großen Andrang ist eine vorherige Erkundigung über die jeweilige Besetzung des Hauses zu empfehlen. Geschäftsstelle: Sonthofen (Allg.), Schloßstr. 4 oder beim Edmund-Probst-Haus direkt.

## Allgäu-Kempten:

Die Kemptener und die Rappenseehütte sind wegen Lawinengefahr geschlossen.

Die Kemptener-Skihütte am Bolsterlangerhorn, Bahnstation Fischen i. Allg., ist ab 1. 11. 1948 geöffnet bis einschließlich Ostern 1948. Bewirtschaftung ist einfach. Zusatzproviant erforderlich. Gäste können dreimal hintereinander übernachten. Voranmeldung nicht erwünscht. Hütte ist noch im Bau. Übernachtungszahl höchstens 70 Personen.

## Alpenclub München 1889:

Bodenschneid-Haus ist ganzjährig geöffnet und bewirtschaftet. Zusatzproviant ist erwünscht. Übernachtungsdauer ist begrenzt.

## Berchtesgaden:

Kärlingerhaus am Funtensee (30 Betten, 123 Matratzen). Hüttenwirt: Michael Grassl, Schönau b. Berchtesgaden, Landhaus Grassl.

Bewirtschaftet, auch über die Osterfeiertage von Gründonnerstag an. Ob das Haus dann anschließend geöffnet bleibt, hängt von den Verhältnissen ab. Zusatzproviant notwendig. Kartoffelversorgung des Hauses in Frage gestellt. Bei normalem Verkehr Aufenthaltsdauer für AV.-Mitglieder bis zu 5 Tagen. Nichtmitglieder nur 2 Nächtingen. Voranmeldung nicht erwünscht.

Das Stöhrhaus am Untersberg und das Purtschellerhaus am Hohen Göll bleiben geschlossen.

## **Bergland:**

Pürschlinghäuser in den Ammergauer Alpen (60 Matratzenlager) ganzjährig bewirtschaftet. Hüttenwirt: Georg Bjerling, Unterammergau. Proviant muß mitgebracht werden. Alpenvereinsmitglieder können unter vorheriger Anmeldung bis zu einer Woche aufgenommen werden.

## **Garmisch-Partenkirchen:**

Wankhaus auf dem Wank (12 Betten, 8 Matratzenlager) ganzjährig voll bewirtschaftet. Zusatzproviant erwünscht. Alpenvereinsmitglieder bis zu 3 Tagen. Voranmeldungen sind nicht erwünscht und können auch nicht berücksichtigt werden. Hüttenwirt: Max Steiner. Das Kreuzeckhaus ist von der Besatzungsmacht beschlagnahmt. Oberreintalhütte im Winter nicht erreichbar. Stuibenhütte ist sektionseigen und dem allgemeinen Verkehr nicht zugänglich.

## **Alpenclub Hochland:**

Hochlandhütte am Wörner (35 Matratzen) ganzjährig geöffnet, aber nicht bewirtschaftet. Nur für AV-Mitglieder und für Mitglieder der „Naturfreunde“. Kein Holz, kein Licht, kein Schigebiet. Aufenthaltsdauer 3 Tage.

Soiernhütte bei Krünn (40 Matratzen, keine Dekken). Aus jagdlichen Gründen erst ab 1. März zugänglich. Nur für AV-Mitglieder und „Naturfreunde“. Kein Holz, kein Licht, kein AV-Schloß. Schlüssel durch die Geschäftsstelle: München 25, Johann-Houis-Str. 44, oder Hauptlehrer Theodor Peter, Partenkirchen, Ludwigstr. 38. Aufenthaltsdauer 3 Tage. Keine Verpflegung.

Blaueishütte in der Ramsau (48 Matratzen). Im Winter geschossen. Im Spätwinter bewirtschaftet mit einfacher Verpflegung. Zusatzproviant erforderlich. Nur für AV-Mitglieder und „Naturfreunde“. Anfragen an Bergführer Raphael Hang, Ramsau bei Berchtesgaden.

## **Alpenclub Männer-Turnverein:**

Blecksteinhaus (19 Betten, 87 Matratzenlager) ist ganzjährig bewirtschaftet (vom 15. 10. bis 1. 12. 47 ist das Haus wegen Überholung für den Winterbetrieb für den allgemeinen Verkehr geschlossen). Ob das Haus im Winter voll bewirtschaftet werden kann, läßt sich wegen der Kartoffelzuteilung noch nicht überschauen. Teilweise Selbstverproviantierung ist daher unerlässlich.

Aufenthaltsdauer für Gäste auf 2 Tage beschränkt. Bei guter Schneelage, an Samstagen und Sonntagen, vor Weihnachten bis Neujahr und in der Woche bis Hl.-Drei-Könige ist Voranmeldung auf jeden Fall notwendig.

## **Münchener Alpenclub:**

Knorrhütte (23 Betten, 95 Matratzen, 14 Notlager). Ganzjährig bewirtschaftet. Die Bewirtschaftung wird der Zeit entsprechend durchgeführt, soweit Zuteilung und Beschaffung von Lebensmitteln möglich ist. Zusatzproviant ist unbedingt notwendig. Die Aufenthaltsdauer ist auf 3 Tage festgesetzt. Wenn genügend Platz vorhanden ist, kann sie auf höchstens 8 Tage ausgedehnt werden.

Herzogstandhaus (97 Betten, 54 Matratzen). Ganzjährig offen. Bewirtschaftung wie bei der Knorrhütte. Für Licht und Zusatzverpflegung ist selbst zu sorgen. Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach der bisherigen Hüttenordnung. Weitere Hütten sind nicht bewirtschaftet.

## **Alpenclub Neuland:**

Neulandhütte. Geöffnet vom 1. 12. 47 bis zur Schneeschmelze 1948. Proviant außer Suppen muß mitgebracht werden. Gäste können bei Voranmeldung von einer Woche aufgenommen werden. Geschäftsstelle: München 13, Isabellastraße 11.

## **Oberstaufen-Lindenberg:**

Staufener Haus am Hochgrat. Ganzjährig geöffnet und einfach bewirtschaftet. Proviantmitnahme erforderlich. Bei mehrtägigem Aufenthalt Voranmeldung beim Hüttenwirt Peter Berkmann, Staufener Haus, Post Oberstaufen.

## **Alpenverein Prien am Chiemsee:**

Priener Hütte (50 Matratzenlager). Ganzjährig geöffnet und bewirtschaftet. Proviant muß mitgebracht werden, da nur Suppen verabreicht werden können. Aufenthaltsdauer höchstens 5 Tage. Voranmeldung zwecklos, da eine Vorausbestellung nicht anerkannt wird.

## **Rosenheim:**

Brünnsteinhaus (14 Betten, 45 Matratzen). Hüttenwirt: Karl Kübel, Brünnsteinhaus, Post Oberaudorf, Telefon 37.

Hochrieß-Skihütte. Hüttenwirt: Georg Seebacher, Hochrießhütte, Post Frasdorf.

Beide Hütten sind ganzjährig bewirtschaftet. Mittags und abends wird Suppe verabreicht, wenn möglich auch Speisen gegen Abgabe von Marken. Proviant muß mitgebracht werden. Höchstaufenthaltsdauer für AV-Mitglieder 3 Tage. Gäste können für mehrere Tage hintereinander nicht aufgenommen werden. Hält das trockene Wetter an, müssen die Häuser wegen Wassermangel geschlossen werden.